

Postwurfsendung
an sämtliche Haushalte

Schau Rein!

Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 28 | April 2017 |



Mit dem aktuellen
Veranstaltungskalender
der Stadt Tittmoning

- Stätte der Gastlichkeit
auf der Burg
- Neuer Standort Brückner
nimmt Gestalt an
- Historische Autos
vor historischer Kulisse
- Stockschützen Kay
seit 40 Jahren aktiv
- Tittmoning ist bunt



Foto: RWS-Foto.de



Schau Rein!



Zeit für ... mich!

www.domus-mea.de

Tagespflege
ab 9,45 €/Tag*
(* Eigenanteil - variiert je nach
Pflegegrad und Pflegekasse.)

Zeit für mich - das bedeutet

- Entlastung für Senioren und ihre pflegenden Angehörigen
- jeden Tag
- Betreuung durch qualifiziertes Personal bei allen Formen von Alterserkrankungen und erschwerter Pflegesituation

Informieren Sie sich unter
Telefon 08683 8975-0
Lindenweg 6 • Tittmoning

39/5-113

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann, Josef Wittmann u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning
sowie in über 60 Geschäften in und um Tittmoning

Das Magazin zum Download gibt es unter
www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 890 429



partner
der
bahn.



Die **KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG** ist Spezialist für den Einsatz von Gummi und Kunststoffen in der Bahn Infrastruktur. Am Firmensitz im oberbayerischen Tittmoning sind rund 160 Mitarbeiter beschäftigt. Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Fertigung der drei Produktfamilien **STRAIL Bahnübergangssysteme / STRAILastic Gleisdämmsysteme** und **STRAILway Kunststoffschwelle**. Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir für **STRAIL** einen Mitarbeiter/-in als

CAD-KONSTRUKTEUR

Ihre Aufgaben:

→ Erstellen von Projektzeichnungen für unsere Bahnübergangssysteme (Weiche, Radius, Überhöhung) mit einem CAD-System.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Technischer Produktdesigner / Bauzeichner o.ä. technische Ausbildung
- Gute IT-Kenntnisse (Umgang mit CAD-Systemen z.B. AutoCAD, MS-Office, SAP wäre wünschenswert)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Interesse an Gleis- und Schienenverkehr
- Selbstständige, sorgfältige und zielorientierte Arbeitsweise
- Sie sind kooperations- und teamfähig

Wir bieten Mitarbeit in einem engagierten Team, sowie eine große Bandbreite an interessanten, weltweiten Projekten.



Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung an die:

KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG, Göllstraße 8, 84529 Tittmoning, z. Hd. Frau Sandra Enhuber
Tel. 0 86 83 - 701 - 171 / Fax 0 86 83 - 701 - 4 171, email: sandra.enhuber@strail.de / www.strail.de



TAG DER AUSBILDUNG

Sa. 1.7.2017
9:00 - 13:00 Uhr

Schau vorbei!

meine | meine
zukunft | ausbildung

Ausbildungsberufe

- Industriemechaniker m/w
- Maschinen- und Anlagenführer m/w
- Mechatroniker m/w
- Oberflächenbeschichter m/w
- Elektroniker für Betriebstechnik m/w
- Fachinformatiker für Systemintegration m/w
- Industriekaufleute m/w
- Fachkräfte für Lagerlogistik m/w

Duales Studium

- Betriebswirtschaftslehre
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Rosenberger | Fridolfing | Werkstor 3
www.rosenberger.com/ausbildung



Rosenberger

Spatz am Dach



A. Bittmann

Dem Spatzen ist das Datum wurscht, ob Montag, Donnerstag oder Sonntag ist, spielt für ihn keine Rolle, Abgabetermine für Umsatz- und Einkommensteuer lassen ihn (vorerst noch) kalt, zum Zahnarzt und zum Rechtsanwalt muss er nie und selbst zu den kulturellen Höhepunkten, wie Kappenabend, Starkbieranstich, Entenrennen und Stadtfest kommt er bestenfalls zufällig. Die Menschen, die vom Kalender getrieben ständig irgendwo hin müssen, bedauert er, schlimm genug, dass seine Jungen im Nest nach Futter piepsen, er möchte nicht obendrein ein Handy haben, das ihn ständig auf Termine aufmerksam macht.

Termine! Das Wort hat er so oft mit Bedauern, Jammer und Verzweiflung in der Stimme gehört, dass er schon geglaubt hat, es wäre ein fürchterliches Weibsbild, das die geplagten Menschenmännerl und -weiberl mit bösem Zauber belegt,

wenn sie nicht spüren: „Du, da kon i need, da hab i d Hermine“, aber er hat dann schon gelernt, dass Termine nicht d Hermine sind, sondern noch viel schlimmer. Weil die immer näher kommen und dabei immer größer und bedrohlicher werden, alle Macht und Pracht, die Menschen sonst gern darstellen, entweichen ihnen dann.

Ein besonderer Termin, hat der Spatz durch langes Beobachten seiner flugunfähigen Mit-Städter herausgefunden, ist der erste April. Da derblecken sich die Menschen gern, indem sie ihren Freunden unlösbare Aufgaben stellen. „Geh, sei so lieb, hol ma aus der Apotheken a Schachterl Binisodumm“. Das gibt es aber in der Apotheke nicht, schon gar nicht in Schachteln, nicht einmal in ganz kleinen. Und wenn der Freund zurückkommt und genau das

berichtet, dann kugeln sich alle vor Lachen.

Natürlich funktioniert das In-den-April-schicken nicht immer so einfach, hat der Spatz herausgefunden. Zum Beispiel jährt sich der 1. April, an dem der neue Fußweg von der Wasservorstadt zum Stadtplatz fertig sein hätte sollen, jetzt schon zum zweiten Mal. Der arme Bürgermeister, den seine Freunde vom Stadtrat um ein Schachterl Fußwegfertig geschickt haben! Sie haben ihm nicht gesagt, wo er das herkriegen kann, und die Architekten und Planer und übergeordneten Behörden wissen es auch nicht, sie schicken ihn immer nur weiter. Es gibt also nicht nur bedrohliche Termine, lernt der Spatz, sondern auch solche, die keiner mehr ernst nimmt und über die sich alle kugelig lachen.



Gewerbeverband bekommt neue Führung

Neuer Präsident des BdS Bayern wird am 6. Mai gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung des Gewerbeverbands im November war der plötzliche Rücktritt von Marco Altinger, dem rührigen Präsidenten, der erst seit April 2015 das Amt innehatte, eine große Überraschung. Natürlich funktioniert ein großer Verband mit vielen Fachbereichen auch dann weiter, wenn es im Präsidium Veränderungen gibt. Und die Arbeit des Landesverbands wird unter der Vizepräsidentin Ulla Widmann-Borst und dem Vizepräsidenten Michael Eder ohne Bruch fortgeführt. Kurz vor Altingers Rücktritt musste bereits der Posten des Hauptgeschäftsführers neu besetzt werden. Die erst im September 2016 mit dem Amt betraute Claudia Heim gab das Amt nach kurzer Zeit zurück. Ihr Nachfolger wurde



Michael Forster

Michael Forster, Volljurist mit Verbandserfahrung, der die fachlichen Voraussetzungen für die neue Aufgabe mitbrachte: Er war Ortsvorsitzender des BDS Starnberg und kannte bereits die Strukturen und Persönlichkeiten im Netzwerk. Er hat sich vorgenommen, die Arbeitsabläufe innerhalb des Verbandes und die Betreuung der Mitglieder zu verbessern. Am 6. Mai findet die Wahl eines neuen Präsidenten statt. Damit wird

der Vorstand wieder komplett sein und zu neuer Geschlossenheit finden.

Die politische Arbeit des Vereins liegt in den Händen des Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser. Der vielseitige Unternehmer, der die Geschäftsführung seiner Hotels 2012 an seine Tochter übergeben hat, setzt sich für Gewerbefreiheit und unabhängiges Unternehmertum ein. Schwammig formulierte Gesetze und Vorschriften finden bei ihm keine Gnade. Er fordert von den politisch Verantwortlichen eindeutige Regeln und seine Forderungen haben Gewicht.

Was bedeuten der Landesverband und die Hauptgeschäftsführung für die heimischen Betriebe? Darauf gibt es keine einfache Antwort, da der kleine Handwerksbetrieb natürlich andere Erwartungen an den Verband hat als der interna-

tional tätige Industriebetrieb, der ebenfalls Mitglied ist. Ein Schwerpunkt der Verbandsarbeit liegt auf der juristischen Betreuung der Mitglieder. Die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Unternehmensführung unterliegen einem raschen Wandel. Nur wer sein Wissen permanent aktualisiert und erweitert kann mit den Veränderungen Schritt

halten. In Zusammenarbeit mit kompetenten Fachreferenten und Experten wird ein umfangreiches Seminarprogramm zu Betriebsführung und rechtlichen Fragen angeboten. Die Seminare finden laufend in den Regionen statt. Auch die juristische Beratung im Einzelfall gehört zum Service des Gewerbeverbands: das Mitglied bekommt eine kostenlose Erstberatung durch



Mark'n'Simon bei ihrem Auftritt zum Festabend des Gewerbeverbandes 2016 mit buntem Programm.



einen auf das jeweilige Problem spezialisierten Fachanwalt.

Vor allem für kleine und mittlere Unternehmen sind die Vorteilsangebote des BDS besonders nützlich. Sie reichen vom Bereich Mobilität – mit beträchtlichen Rabatten auf Firmenfahrzeuge – über geringere GEMA-Gebühren für Mitglieder, günstige Energietarife, aktuelle IT-Hard- und Software bis zur Unterstützung bei der Personalsuche.

Auch der örtliche Gewerbeverband trägt sein Möglichstes zu einer guten Betreuung der mittelständischen Unternehmen am Ort bei. Er unterstützt die Betriebe bei der Suche nach Auszubildenden mit einer Jobbörse und beteiligt sich an der Organisation von publikumswirksamen Festen und Märkten. Nicht zuletzt das Stadtmagazin *Schau Rein!* geht auf eine Initiative des Gewerbeverbands zurück. „Heimat für Unternehmer“ will der Gewerbeverband sein. Dazu sind Beständigkeit und Verlässlichkeit ebenso wichtig, wie beherrztes Eingreifen, wenn es nötig ist. jw

SONNENWEND FEIER
Romantik, Kulinarik und mehr!
FREITAG 16. JUNI 2017
PARAPLUIE BURG TITTMONING
Ausweichtermin: 17. Juni
AB 18:00 UHR
MUSIK: BERRY
Veranstalter: TSV 1861 e.V. Tittmoning

Blühstreifen-Aktion mit dem Maschinenring

Im Rahmen der Ökomodellregion sät die Stadt Tittmoning auf öffentlichen Flächen, Blühstreifen und Blühwiesen an. Ziel ist ganzjährig mehr Nahrung für die Bienen anzubieten und einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten. Diese Flächen werden nur zwei mal im Jahr gemäht. Neben den schönen Blühzeiten gibt es dann auch die Zeit der verblühten Pflanze, die den Samen ausbildet.

Es gab bereits eine enge Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Laufen. Heuer gibt es erstmals die Möglichkeit ganz einfach und unkompliziert die Feldränder mit Blühstreifen zu bestellen. Die Stadt hat in der Anfangsphase eine finanzielle Unterstützung in Erwägung gezogen. Davon ist man aber wieder abgekommen, weil die anfallenden Kosten nicht hoch sind: 10 € Anfahrt und 0,15 Cent für den Laufmeter. Arbeits-

zeit, Diesel und Saatgut sind bei den Kosten eingeschlossen.

Es ist zu hoffen, dass viele Landwirte das Angebot annehmen und unsere Ortsteile in diesem Sommer „aufblühen“.

Maria Kellner

MR-Laufen Blühstreifen-Aktion

Die Ansaat von Blühstreifen ist mit dem AELF Traunstein abgeklärt und führt zu keinen Förderproblemen!

Erstmalig bieten wir heuer eine Blühstreifenaktion an Feldrändern an. Wir organisieren hierzu das Saatgut und die Aussaat für unser ganzes Ringgebiet.

Die vorgesehenen Blühstreifen müssen 3 m breit und saatzfertig hergerichtet sein! Es darf kein Pflanzenschutz im Voraufbau auf den Streifen erfolgen!

Wir freuen uns über eure Teilnahme!

Nähere Info zu Kosten und Anmeldung in der MR-Geschäftsstelle unter 08682/ 95480.

Neuer Brückner-Standort nimmt Gestalt an

Rascher Baufortschritt nach Jahren der Planung

Dem ältesten Industriebetrieb in Tittmoning war es an seinem Standort nahe der historischen Altstadt, wenige hundert Meter vom Laufener Tor entfernt, zu eng geworden. Jahrzehntlang war das auf Trocknungsanlagen für die Textilindustrie spezialisierte Werk Halle um Halle an seinem Platz größer geworden, hatte nach der Stilllegung der Eisenbahnlinie noch den Bahngrund vereinnahmt und schließlich auch alle Möglichkeiten der Verdichtung im Inneren ausge-

schöpft. Hinzu kam, dass sich die anliefernden Schwertransporte mit Blech für die Produktion auf den engen Verkehrsflächen des Werksgeländes mit den abholenden Transportern mit Anlagenteilen in die Quere kamen. Mit der globalen Arbeitsteilung konzentrierte sich außerdem die klassische Textilindustrie immer mehr in Asien, so dass sich auch der Anlagenbau dorthin verlagerte. Die Kunden der heimischen Hersteller von Textilanlagen kamen daher

zunehmend aus dem Industrie- und Bausektor, wo technische Gewebe gebraucht werden. Nicht mehr in Bahnen-Breiten von 1,20 oder 1,60 Meter, sondern in Breiten bis 10 Meter – was für die Trocknungsanlagen ein immenses Größenwachstum bedeutete.

Brückner hat diese Veränderungen erkannt und ist trotz radikaler Umschwünge des Marktes in einer technologischen Führungsposition weltweit

erfolgreich geblieben. Darum wurde das zu enge Werksgelände zur Existenzfrage; ein neuer Standort musste gefunden werden. Die Frage, wo dieser sein soll, haben sich auch die Planer gestellt. Ein Bedarf an 8 Hektar Fläche hat nicht nur für ökologisch orientierte Menschen einen Schrecken, er bringt alle Beteiligten an die Grenzen des Vorstell- und des Machbaren. Für Tittmoning ging es darum, einen eng mit der Stadt verbundenen Betrieb, der in großem Umfang Arbeitsplätze in industrieller Produktion aufrecht erhält und Jahr für Jahr viele Lehrlinge ausbildet, in der Gemeinde zu halten. 8 Hektar landwirtschaftlich nutzbarer Boden sind in Tittmoning nicht wertvoller als in Fridolfing oder im salzburgischen Flachgau, aber Arbeitsplätze für hoch spezialisierte Fachkräfte, die hier sesshaft sind und bei einer Abwanderung des Arbeitgebers nicht einfach mitziehen können, sind unersetzlich.

Darum haben Firmeneigentümer, Werksleitung, Bürgermeister Schupfner, die für

Landesentwicklung und Standortplanung zuständigen Behörden und eine Mehrheit des Stadtrats alles unternommen, um die Verlagerung des Betriebes innerhalb der Gemeindegrenzen zu ermöglichen. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wurden alle Belange, auch die des Natur- und Artenschutzes, berücksichtigt und abgewogen; zahlreiche Maßnahmen zu einer möglichst umweltverträglichen Einbettung des neuen Werksgeländes mussten ergriffen werden, bevor die erste Betonsäule aufgestellt werden konnte. Letztlich entsteht nun eine Industrieanlage direkt an der Umgehungsstraße für LKW, die den logistischen Erfordernissen Rechnung trägt und die dicht besiedelte Innenstadt vom Schwerverkehr entlastet. Das ist kein Sieg der Technologen über die Ökologen, sondern ein Zugeständnis an die Tatsache, dass die Menschen Arbeit brauchen, um davon leben zu können.

Am rasch fortschreitenden Neubau von Brückner lässt sich derzeit beobachten, wie moderner





Industriebau funktioniert. Man kann den Hallen beim Wachsen zuschauen und das System der neuen Werksgebäude täglich besser verstehen. Brückner setzt beim Bau auf ein eingespieltes Team im Bereich Hallenbau. PEM Buildings aus Mauthausen erhielt nach zweijährigen Verhandlungen mit Brückner den Zuschlag und setzt bei der Realisierung des Großauftrags über 25 Millionen Euro auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Johann Feldbauer Bau GmbH aus Roding in der Oberpfalz.



Innerhalb eines Jahres – also bis September 2017 – soll die neue Produktionsstätte der BRÜCKNER Textile Technologies GmbH & Co. KG fertig gestellt werden,

ein ehrgeiziges Ziel. Doch die Bauleitung vor Ort ist optimistisch, trotz des relativ harten Winters, den Zeitplan einhalten zu können. *us/jw*

Johann Ertl Malermeister

Tel. (0 86 83) 10 13

www.maler-ertl.de

- Beizarbeiten
 - Naturholzbehandlungen
 - Beschriftungen
 - Bodenbeschichtungen
 - Betonschutz
 - Serviceleistungen
 - Fassadenrenovierung
 - Spritzlackierungen
- Wärmedämm-Systeme
 - Stucco
 - Graffiti-Entfernungen
 - Tapezierarbeiten
 - Markierungen
 - Vergolden
 - Wohnungsrenovierungen

Mooswinkel 2 • 84529 Tittmoning
 Tel. 08683/1013 oder 0171/7631177 • Fax 08683/1594
 Email: J.Ertl@t-online.de • www.maler-ertl.de



**Mayer Maschinenbau-
 gesellschaft mbH**
 Kehlsteinstraße 4
 84529 Tittmoning
 Tel. +49 (0) 86 83 / 89 84 - 0
 Fax +49 (0) 86 83 / 89 84 - 55
 E-Mail mayer@siloking.com

SILOKING
www.siloking4punkt0.com

Wallisch & Strasser Ihr Entsorgungsfachbetrieb

Ihr zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Wir sind ein überregional tätiges, unabhängiges Familienunternehmen, das seit 1967 durch Tradition, Fachkompetenz, Qualität und Zuverlässigkeit überzeugen kann. Als anerkannter und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb ist Wallisch & Strasser Ihr Partner für Trennen, Recyclen und Entsorgen. Ob Bauherr, Unternehmer oder Privatmann, wir informieren und beraten Sie in allen Ihren Entsorgungsfragen.

Unsere Leistungsspektrum:

- Containerservice
- Entsorgung von Gewerbemüll
- Wertstoffhof in Mayerhofen
- Abholung von Wertstoffen
- Sperrmüllentsorgung



Containerservice

Dienstleistung für Privat, Industrie und Gewerbe

Unser Containerservice ist zuverlässig und flexibel. Unser Fachpersonal berät Sie gerne, die richtigen Behälter für Ihre Belange zu finden. Wir liefern Ihren Container termingetreu und schnellstmöglich mit einem Abrollfahrzeug, zu fairen Preisen.

Gewerbliche Entsorgung

Umweltgerechtes Entsorgen für Gewerbetreibende

Wallisch & Strasser bietet Entsorgungsleistungen für Gewerbe, Industrie, Kommunen und Behörden. In Zusammenarbeit mit Ihnen entwickeln wir Gesamtentsorgungskonzepte, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Unsere Lösungskonzepte umfassen unter anderem:

- Bedarfsanalyse vor Ort
- Behälterauswahl
- Angebot zur Verwertung
- Entsorgung von Abfallkleinmengen bis zur Komplettentsorgung
- Unterstützung bei der innerbetrieblichen Umsetzung
- Ermittlung des optimalen Abfuhrhythmus

Fragen Sie uns, wir beraten Sie in allen Belangen, gerne auch vor Ort.

Ihr zertifizierter Entsorgungsbetrieb und Containerdienst für Wertstoffe, Haus- und Gewerbemüll
 Wallisch & Strasser e.K. - Mühlbachstr. 5 - 84529 Tittmoning - Telefon +49 (0) 86 83-519 - Telefax +49 (0) 86 83-7367
www.wallisch-strasser.de

300 Jahre Ponlachkirche

„Woche der Glaubenserneuerung“ vom 13. bis 21. Mai 2017

Aus Anlaß ihres 300-jährigen Jubiläums feiert der Pfarrverband Tittmoning unsere Ponlachkirche, die rechtzeitig zum Fest frisch saniert wurde.

Wie viel tausende von persönlichen Anliegen mögen wohl seit 1717 der Gottesmutter von Maria Ponlach anvertraut worden sein? Wie viele Gebete werden die Menschen aus nah und fern in der Wallfahrtskirche zum Himmel geschickt haben - Menschen, die durch Krankheiten, Kriege, Unglücksfälle gebeutelt wurden und große seelische oder materielle



Not ertragen mußten? Nicht zuletzt aber auch: Wie viel tief empfundenen Dank für erlangte Hilfe haben fromme Tittmoninger z.B. „ex voto“ (also aufgrund eines Gelübtes) hier abgestattet? Ja, es ist ein über die Jahrhunderte „durchbeteter Raum“ wie es Stiftsdekan Gumpinger kürzlich formuliert hat.

Nach gelungener Sanierung hat Tittmoning allen Anlaß, dieses kunsthistorisch einmalige Juwel gebührend zu feiern: Da gibt es Höhepunkte wie die Weihe der Friedensglocke (Sa, 13.05., 19:15 Uhr, Klosterkirche), die Lichterprozession mit Rückführung der Madonna (So, 14.05., 19:30 Uhr, Klosterkirche) oder den Festgottesdienst mit Reinhard Kardinal Marx (So, 21.05., 09:30 Uhr, Burghof) mit anschließender weltlicher Feier am Adolph-Kolping-Platz.

Über das Jubiläum hinaus will der Pfarrverband eine nachhaltige Besinnung auf unsere christlichen Wurzeln erreichen und mit den Veranstaltungen möglichst viele Menschen ansprechen, vielleicht gerade auch diejenigen, die mit der Kirche sonst nichts zu tun haben: Für Vorträge und Predigten konnte der

renommierte Theologe Prof. Peter Schallenberg gewonnen werden (z.B. „Mit Gott in den Alltag“ am Mo, 15.05., 19:15 Uhr, Braugasthof); den Senioren und Kranken gelten besondere Angebote am 17.05. (z.B. Krankensalbungsgottesdienst, 14:00, Pfarrkirche Kay). Ein Tag (Do, 18.05.) ist den Kindern und Jugendlichen gewidmet mit Schulgottesdiensten und Jugendvesper (19:15 Uhr, Ponlachkirche). Am Freitag, dem 19.05. liegt der Schwerpunkt bei den Themen „Barmherzigkeit“ und „Ökumene“ (ökumenischer Gottesdienst, 19:15 Uhr Ponlachkirche), und der Tag der „Priester und Ordensberufe“ am 20.05.

All die Angebote mögen die Besucher für die Fragen des persönlichen Glaubens (wieder) empfänglich machen und dies zeitlich über die intensive Festwoche hinaus – zum eigenen Nutzen.

Damit bei all den hochgeistigen Themen irdische Genüsse nicht zu kurz kommen, ließ Pfarrer Gumpinger für Tittmoning eigens ein Festbier brauen. Recht hat er daran getan! Die weiteren Einzelheiten der Festwoche entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Programm. Alle Tittmoningerinnen und Tittmoninger sind eingeladen, sich in der dritten Maiwoche für unsere Glaubenswoche Zeit zu nehmen.

Florian Amann

Sa., 13.5.2017

19:15 Uhr Klosterkirche: Eucharistiefeier mit Weihe der Friedensglocke, Eröffnung der Festwoche

So., 14.5.2017

10:15 Uhr Stiftskirche: Eucharistiefeier
14:00 Uhr Ponlachkirche: Rosenkranz
19:15 Uhr Klosterkirche: Überführung des Gnadenbildes mit Lichterprozession

19:45 Uhr Ponlachkirche: feierliche Maiandacht

Mo., 15.5.2017 – TAG DER WELTLICHEN VEREINE

08:00 Uhr Ponlachkirche: Eucharistiefeier
14:00 Uhr Ponlachkirche: Rosenkranz
19:15 Uhr Treffen mit den weltlichen Vereinen. Anzapfen des Festbieres

Die., 16.5.2017 – TAG DER KIRCHLICHEN VEREINE

08:00 Uhr Ponlachkirche: Morgenlob mit Ansprache
14:00 Uhr Ponlachkirche: Rosenkranz
19:15 Uhr Ponlachkirche: Eucharistiefeier, anschl. Begegnung aller kirchl. Vereine im Pfarrheim

Mi., 17.5.2017 – TAG DER KRANKEN UND SENIOREN

08:00 Uhr Ponlachkirche: Morgenlob
Vormittags: Kranke werden von Seelsorgern daheim besucht (bitte anmelden), Möglichkeit, der Kommunion oder Krankensalbung

14:00 Uhr Pfarrkirche Kay: Krankensalbungsgottesdienst, anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Kay

19:15 Uhr Ponlachkirche: Maiandacht

Do., 18.5.2017 – TAG DER KINDER UND JUGENDLICHEN

08:30 Uhr Ponlachkirche: Schulgottesdienst der 1. u. 2. Kl.
10:00 Uhr Ponlachkirche: Schulgottesdienst der 3. u. 4. Kl.
11:30 Uhr Ponlachkirche: Schulgottesdienst Mittelschule
14:00 Uhr Ponlachkirche: Rosenkranz

19:15 Uhr Ponlachkirche: Jugendvesper

Fr., 19.5.2017 – TAG DER BARMHERZIGKEIT

08:00 Uhr Ponlachkirche: Eucharistiefeier
09:00 Uhr Pfarrgarten: Möglichkeit zum Gespräch, zur Beichte und eucharistischen Anbetung
14:00 Uhr Pfarrgarten: Möglichkeit zum Gespräch, zur Beichte und eucharistischen Anbetung

19:15 Uhr Ponlachkirche: Ökumenischer Gottesdienst

Sa., 20.5.2017 – TAG DER PRIESTER UND ORDENSBERUFE

08:00 Uhr Ponlachkirche: Morgenlob
10:00 Uhr Ponlachkirche: Eucharistiefeier mit den Priester- und Ordensleuten

14:00 Uhr Ponlachkirche: Rosenkranz

15:00 Uhr Treffen d. Chöre u. Musiker mit geistl. Wort

So., 21.5.2017 – FESTTAG – 300 JAHRE WALLFAHRTSKIRCHE MARIA BRUNN ZU PONLACH

09:00 Uhr Ponlachkirche: Aufstellung Kirchengzug am Parapluie, Abholung des Gnadenbildes und Prozession

09:30 Uhr Burghof: feierliches Hochamt mit H. H. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx, anschließend Rückführung des Gnadenbildes, Umzug zum Adolph-Kolping-Platz. Mittagstisch.

Es sind alle herzlich eingeladen, mitzufeiern. Es freuen sich: Pfarrer Gerhard Gumpinger mit dem Seelsorgsteam, Florian Amann mit dem Pfarrverbandsrat und dem Pfarrgemeinderat und der Festausschuss.



Steckbrief:

Name: Marina Kleina
Heimat: Riga, Lettland
Alter: 55 Jahre
Ausbildung: Grund- und Oberschule in Riga, Buchhandelslehre, Studium: Germanistik und Literatur, Psychologie, Bachelor, Psychoorganische Analyse
Beruf: Therapeutische Fachkraft



Geboren ist Marina Kleina in St. Petersburg, das damals Leningrad hieß. Ihr Vater war Russe, die Mutter Lettin. An die Kindheit hat Marina lebhaftere Erinnerungen. Die Eltern wohnten im historischen Zentrum der Stadt, nahe des Newski-Prospekt und des Sommergartens, sie war beeindruckt von der Schönheit des „Venedigs des Nordens“, von seiner Straßenbahn und dem ständig wehenden Wind. Mutter und Vater waren sich aber vor allem in ihren politischen Überzeugungen uneinig, den anhaltenden Zwist beendete die Mutter, indem sie nach Lettland übersiedelte und die vierjährige Marina mitnahm.

Auch Riga war eine schöne Stadt, aber die vielen verschiedenen Volksgruppen mit eigenen Sprachen und Dialekten waren von der sowjetischen Regierung stark unter Druck gesetzt, das war im täglichen Leben spürbar. Marina bekam einen Stiefvater. Sobald sie lesen konnte interessierte sie sich für Literatur und Sprachen. Sie lernte Deutsch und Englisch in der Schule, Lettisch war Umgangssprache, Russisch spricht sie seit Kindheit akzentfrei. Sie las sehr gerne Bücher und als die Berufswahl anstand, entschied sie sich

für ein Studium deutscher Literatur. Mit 20 heiratete sie, gab das Studium auf und wurde Mutter.

Mit dem Zerfall der Sowjetunion wurde Lettland wieder ein unabhängiger Staat, der sich der EU annäherte. Offene Grenzen und wirtschaftlicher Aufschwung veränderten die Bedürfnisse. Mit 36 Jahren begann Marina wieder zu studieren, jetzt Psychologie, und nach dem Abschluss als Bachelor setzte sie ein Studium in psychoorganischer Analyse bei einer internationalen Akademie drauf.

Inzwischen waren beide Söhne erwachsen, die Ehe geschieden und die Kosten des Studiums immer noch ungedeckt, außerdem wollte sie ein anderes Land kennen lernen. Sie ließ sich als Familienpflegerin für Österreich werben, ein guter Anfang, aber noch nicht die Arbeit, für die sie studiert hatte. Sie fand dann eine Stelle in Tittmoning, wo sie ihre Kenntnisse einbringen konnte, sie fand Anschluss, sie fühlt sich wohl in Tittmoning, sieben Jahre wohnt sie nun schon hier. Pläne? „Ein Bisschen mehr hätte ich schon erreichen wollen“, sagt sie, „aber dafür die Sicherheit aufgeben möchte ich nicht“.

Tittmoning ist bunt.

Neu-Tittmoninger, die aus dem mehr oder weniger fernen Ausland stammen, stellen wir in der Rubrik „Tittmoning ist bunt“ vor. In dieser Ausgabe sind es Angestellte, die in Tittmoning und Umgebung arbeiten, hier wohnen und schon länger aktiv am öffentlichen Leben teilnehmen. Sie haben Freunde gewonnen, weil sie sich in ihrer Umgebung engagieren und sich an gesellschaftlichen Ereignissen beteiligen. Sie lernen die Traditionen und Bräuche kennen und fallen unter denen, die schon lange da sind, kaum noch auf.

Was bei den Interviews auffällt: die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Tittmoninger wird immer gelobt. Der vertrauensvolle Umgang miteinander macht es leicht, heimisch zu werden. Das ist sollte ein Ansporn sein, in unserer Offenheit nicht nachzulassen.

Steckbrief:

Name: Iveta Wamser-Kohoutova
Herkunft: Liberec Tschechien
Alter: 44 Jahre



Iveta Wamser-Kohoutova wurde 1973 im tschechischen Liberec geboren. Liberec liegt im Norden von Tschechien im deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck auf einem Ausläufer des Riesengebirges. Es hat ca. 100 000 Einwohner. Größter Arbeitgeber ist derzeit das Skoda-Werk. Liberec' Wirtschaftsgeschichte wurde über Jahrhunderte durch Webereien und Textilunternehmen geprägt. So lag es nahe dass Iveta Wamser nach Abschluss der Grund- und Hauptschule zur Konfektionsnäherin ausgebildet wurde.

Während eines Skiurlaubs in Österreich lernte sie ihren zukünftigen Ehemann kennen, dem sie 1998 nach Burgkirchen folgte. Die Ehe hatte leider nicht lang Bestand, doch Iveta lernte Tittmoning kennen und für sie war es Liebe auf den ersten Blick oder mit ihren eigenen Worten: „Ich dachte: Das ist meine Stadt!“

Im Jahr 2000 verlegte sie ihren Wohnsitz hierher und war seither

überwiegend in verschiedenen Pflege- und Therapiezentren tätig. Auch ihre Ausbildung als Konfektionsnäherin konnte sie als therapeutische Näherin bei Domus Mea wieder ausüben. Seit 2016 arbeitet sie für die Firma Bergader in Waging.

War sie früher sehr sportlich unterwegs – so lief sie auch schon bei einem Marathonlauf in Burgkirchen mit – so hat sie jetzt ein weites Betätigungsfeld beim Faschingsclub in Tittmoning gefunden. Ihre quirlige und fröhliche Persönlichkeit wird in ganz Tittmoning geschätzt und ihre tatkräftige Unterstützung ist bei vielen Veranstaltungen in Tittmoning wie Barbaramarkt und Entenrennen sehr willkommen.

Lassen ihr Arbeit und ehrenamtliche Verpflichtungen Zeit, so verbringt sie diese gerne mit Nähen und Malen. Nach wie vor liebt sie Tittmoning aufgrund seiner überschaubaren Größe, der Nähe zur Natur und seiner einzigartigen Ausstrahlung.

Wir gratulieren!



Ob auf Eis oder Asphalt...

...die **Stockschützen Kay** sind seit **40 Jahren** aktiv

Nach dem großen Jubiläum des SV 1966 Kay, der im vergangenen Juni den 50. Jahrestag seiner Gründung beging, machen die Kayer Stockschützen 2017 gleich weiter: Diese Abteilung wurde 1977 gegründet und feiert somit in diesem Jahr ihren Vierziger. Die

Vorbereitungen für ein großes **Jubiläumsturnier am 9. September** sind bereits im Gange. Es soll an drei Orten gleichzeitig ausgetragen werden, nämlich in Alterfing, Feichten und Lampoding, und mit einem öffentlichen Fest auf dem Fußballplatz in Kay enden.

Besonders stolz ist die Abteilung auf ihre Nachwuchsmannschaften. Gleich zu Jahresbeginn führen die jüngsten der Kayer Stockschützen bei der Deutschen Meisterschaft in Krefeld großartige Erfolge ein: Während die Jugendmannschaft (U16) mit den Schützen

... man trifft sich!

HANDWERK ZUM WOHL IHRER AUGEN

FELIX OPTIK

Stadtplatz 46 · 84529 Tittmoning · Tel. 08683-7450



Die 13jährige Anna Huber freut sich über die Bronzemedaille im Einzelwettbewerb



Simon Seidl, Sebastian Maier, Johannes Maier und Maxi Remmelberger erreichten auf Anhieb bei ihrer ersten „Deutschen Meisterschaft“ in Krefeld einen 4. Platz



Die Nachwuchsmannschaften mit ihrem Trainer Stephan Fuchs und Martin Maier sowie dem heimischen Sponsor Christian Meier, der im letzten Sommer neue Jacken spendierte

Gesundheitsprodukte aus der Natur e.U.

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln

Info-Material

Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20422

info@gesundheitsprodukte-natur.com



**Herzlichen
Glückwunsch
zum Jubiläum!**

Schreinerei

Norbert Huber

Türen · Innenausbau · Küchen · Fenster · Bauernstuben · Fußböden

Biering 1 - 84529 Tittmoning

Tel.: 0 86 83/4 78 - Fax 0 86 83/73 66

HÄUSLSCHMID
DRAHTWERK · UNTERSTÜTZUNGSSCHLANGEN

**Wir gratulieren
herzlich zum
Vereinsjubiläum!**

J. Häuslschmid GmbH · Mayerhofen 2 · 84529 Tittmoning
Tel.: 08683 8970-0 · www.haeuslschmid.de

E
EDEKA

Sparen Sie Geld beim Einkaufen
und kaufen Sie bei

aktiv-markt

*... immer frisch
und aktuell!*

Remmelberger

84529 Kay · Waginger Straße 1 · Telefon (086 83) 516

*Lotto-Toto
Geschenkkörbe*

Sie parken direkt
vor der Eingangstür!

Keine Parkprobleme!



Schau Rein!



Erhebendes Gefühl: Bei der Siegerehrung auf dem Stockerl stehen! Anna Huber auf dem dritten Platz.

Simon Seidl, Sebastian Maier, Johannes Maier und Maxi Remmelberger bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft das Siegerehrung mit einem beachtenswerten vierten Platz nur knapp verpasste, konnte die amtierende Bezirksmeisterin, die 13jährige Anna Huber, sich über Bronze im Einzelwettbewerb (U14 weiblich) freuen. Damit wiederholte sie auf Eis ihren Erfolg vom Sommer 2016, als sie auf Asphalt bereits gleichfalls Dritte geworden war.

gpr



SCHUPFNER
GmbH
SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR-SPENGLEREI-SCHLOSSEREI



Ihr Partner in Sachen:

- ➔ Zentralheizungsbau
- ➔ Hackschnitzelanlagen
- ➔ Lüftungsanlagen
- ➔ Klimatisierung
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Solartechnik
- ➔ Wärmepumpenanlagen
- ➔ Biogasanlagen
- ➔ Sanitärinstallation
- ➔ Spenglerarbeiten
- ➔ Schlosserei in Stahl und Edelstahl

Wir gratulieren zum 40. Jubiläum!

Mittlere Hofgasse 14 • 83278 TRAUNSTEIN • Tel. 0861/9098193 • Fax 0861/16630900
Kay-Mühlham 7 • 84529 TITTMONING • Tel. 08683/89710 • Fax 08683/7191
Bergstraße 41 • A-5121 OSTERMIETHING • Tel. 0043/6278/62211
E-Mail: info@schupfner-gmbh.de

Stettmer Dentaltechnik heizt ökologisch

Seit mehr als 25 Jahren sorgt Stettmer Dentaltechnik für lückenloses Lächeln, seit über 20 Jahren besteht der Betrieb an der Villa Rustica in Kay. 2016 war die Heizungsanlage reif für eine Erneuerung. Erik Stettmer entschloss sich zur Umrüstung auf erneuerbare Energie.

Eine Photovoltaikanlage mit 10 KW Leistung stellt in Verbindung mit einem Batteriespeicher die Versorgung einer Wärmepumpe sicher, die dem Gebäude Erdwärme für Heizung und Heißwasser liefert. Der mit Photovoltaik erzeugte Strom

wird nahezu vollständig in die Anlage eingespeist. Der Betrieb kommt damit im Jahresmittel auf eine Autarkie von rd. 55%, in den Sommermonaten sogar von mehr als 80%. Als Auszeichnung für „Gutes Beispiel“ wurde dieses Projekt mit dem Sonnenkreiszeichen des Landkreises ausgezeichnet.

Bei einem Energiefrühstücken feierten im April 2016 u.a. MdB Dr. Peter Ramsauer, Altlandrat Hermann Steinmaßl und Bürgermeister Konrad Schupfner mit dem Hausherrn.





Tittmoning Gastgeber für Energieagentur Sob. und die Energiearbeitskreise des Landkreises

Der Tittmoninger Arbeitskreis Energie hat seit seiner Gründung 2013 schon viele erfolgreiche Aktionen rund um das Thema Energieeffizienz ins Rollen gebracht, wie zum Beispiel den Heizungspumpentausch 2014, Informationen zum Thema Energiesparen im Haushalt 2015 oder die Einführung eines Bürgerautos 2016.

Durch die 2016 gegründete Energieagentur Südostbayern

GmbH mit Sitz in Traunstein versprechen sich die Mitwirkenden Unterstützung und neue Impulse in ihrer Arbeit. Daher regte die Sprecherin des Arbeitskreises Ute Sesselmann ein Treffen aller Arbeitskreise des Landkreises mit Herrn Dr. Willie Stiehler von der Energieagentur an.

Über den kurzen Dienstweg konnten alle Protagonisten schnell unter einen Hut gebracht werden und so wird

Bürgermeister Schupfner am **Donnerstag, den 27. April um 19 Uhr** Frau Dr. Seeholzer vom Sonnenkreis Traunstein, Herrn Dr. Willie Stiehler von der Energieagentur Südostbayern GmbH und hoffentlich möglichst zahlreiche Vertreter der vielen Arbeitskreise im Landkreis im Sitzungssaal des Tittmoninger Rathauses begrüßen dürfen.

Zweck des Abends ist auf der einen Seite die Präsentation der Energieagentur: Die Darstellung ihrer Ziele und ihrer Aufgaben mit dem Focus auf mögliche Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Arbeitskreisen. Es soll aber auch Raum geschaffen werden für den Erfahrungsaustausch und die Entwicklung möglicher Kooperationen zwischen den Arbeitskreisen.

Lebhafte Diskussionen und neue Impulse sollen die Arbeit rund um das Thema erneuerbare Energien und Energieeffizienz vorantreiben. us



Dr. Willie Stiehler von der Energieagentur Südostbayern und Frau Dr. Seeholzer vom Sonnenkreis Traunstein



Schönes & Nützliches für den Garten!

Rankgitter
Zaunsteckteile
Gartendeko
Gartengeräte
Wasserschläuche
Gießkannen
Blumenkästen
Pflanztöpfe



SCHECHTL GmbH

Waginger Strasse 2 · D-84529 Tittmoning
Fax: +49 (0)8683/ 89 69 - 23

Tel: 08683/ 89 69 - 18
www.schechtl-gmbh.de

e-masters

Frühlingserwachen bei Ihrem Elektropartner!

Wir haben frische Ideen für Ihr Zuhause.

- Elektroanlagen
- Antennenanlagen
- Telefonanlagen
- Netzwerkinstallation
- Kundendienst
- Verkauf, Service und Reparatur von Elektrogroß- u. Kleingeräten
- Photovoltaik-Anlagen
- EIB-Bus-Systeme
- CAD-Elektroplanung

ELEKTRO ERLER & FELLNER GmbH

Elektroanlagen | Sicherheitstechnik | Elektroplanung | EIB/KNX
Kundendienst | Haushaltsgeräte | Netzwerktechnik

Schau Rein!

„Kleines Seefest“ 2017

Der Arbeitskreis Seebad veranstaltet sein zweites „Kleines Seefest“ im Strandbad des Leitgeringer Sees. Das Festkomitee steckt schon mitten in den Vorbereitungen. Geplant ist eine ganze Reihe an Aktivitäten.

Das Fest beginnt am **Samstag, den 6. Mai um 13 Uhr** mit einem offiziellen Akt und

musikalischer Untermalung durch die Jungbläser der Musikkapelle Inzing-Törring. Anlass für das Fest ist die Fertigstellung der Maßnahmen des Arbeitskreises an der Rutschbahn und die offizielle Einweihung des Beachvolleyballplatzes und der neuen Liegeterrassen inclusive Rettungsweg.



Anschließend bietet sich für Familien, Jung und Alt ein breit gefächertes Unterhaltungsprogramm mit kulinarischen Leckerbissen, Kaffee und Kuchen.

So wird die Wasserwacht Spiele für Kinder anbieten und eine Rettungsaktion demonstrieren, die Volleyballabteilung des TSV startet die Beachvolleyballsaison mit einem Turnier, der AK Seebad bereitet eine spannende Schatzsuche für die Kinder und diverse Genüsse fürs leibliche Wohl vor.

Junge und junggebliebene Besucher können sich auf den Auftritt der Tittmonger Band „Forst“ ab 17 Uhr freuen, die etlichen bereits durch ihre diversen Live-Auftritte in Tittmoning bekannt sein dürften. Am Abend klingt das „Kleine Seefest“ rund um die Feuerkörbe gegen 19 Uhr aus.

Der Arbeitskreis freut sich auf zahlreiche Besucher und Liebhaber des Tittmoninger Strandbads am Leitgeringer See. us

fit in den frühling

Stadtplatz 38 . 84529 Tittmoning

Montag: Ballett für Erwachsene	19:00 - 20:00 Uhr
Dienstag: Pilates+Training an Geräten	9:00 - 11:00 Uhr
Indoor-Cycling	19:00 - 20:00 Uhr
Power Pilates	19:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch: Wirbelsäulengymnastik und Faszien	19:30 - 20:30 Uhr
Donnerstag: Bauch-Beine-Po-Gymnastik	19:00 - 20:00 Uhr
Freitag: Fitness- und Gesundheitszirkel	10:30 - 11:30 Uhr

und viele weitere Kurse im Angebot. Informieren Sie sich einfach.

Kurse: 10-er Karte buchbar ohne Vertrag
Schnuppertraining gratis -

Anmeldung unter: Tel.: 0049 8683 89087115

e-mail: info@gym-tittmoning.de . www.gym-tittmoning.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 2.00 - 21.00 Uhr . Samstag: 12.00 - 20.00 Uhr

gscheid g'sund

GYM
Tittmoning
Training Center
artistic gymnastic



Einladung

**Gründungsveranstaltung der
Friedensbewegung Ortsgruppe Südostbayern**

5. April 2017 um 20 Uhr im Salitersaal Kirchanschöring

Wir werden zusammen auf Leinwand einen Vortrag des schweizer Historiker und Friedensforschers **Dr. Daniele Ganser** anschauen, und uns austauschen.

*Den Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun.
Lasst uns aufstehen für den Frieden.*



Ferienprogramm Tittmoning

Zum 27. Mal veranstaltet die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit zahlreichen örtlichen Vereinen in der Zeit vom 31. Juli bis 3. September ein Ferienprogramm. Wenn ein Verein, eine Firma oder Privatpersonen mit einem Programmpunkt mitwirken

möchte(n), bitte bis **25. April** bei der Stadtverwaltung, Tel. 08683 7007-23, oder per E-Mail an christa.voelkl@tittmoning.de, anmelden.

Die Ferienprogrammhefte werden nach den Pfingstferien verteilt.



Große Auswahl an regionalen Produkten jeden Freitag

Der wöchentliche **Tittmoninger Bauern- und Wochenmarkt** mit tollen Angeboten ist in die neue Saison gestartet. Am malerischen Tittmoninger Stadtplatz, direkt vor dem Florianibrunnen, findet man dann wieder jeweils am Freitagvormittag von 8 bis 12 Uhr (außer an Feiertagen) einen kleinen, aber feinen Bauern- und Wochenmarkt mit einem großen regionalen und überregionalen Produktangebot. Direkt vor Ort können sich die Kunden von der hohen Qualität der Produkte überzeugen und sich von wöchentlich wechselnden Attraktionen überraschen lassen. Nähere Infos gibt es bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10.

VHS-Kurse



31.07.2017	19:00	2 x	Qigong auf der Burg Tittmoning
05.08.2017	15:00	1 x	Yoga-Nachmittag am Energieturm
29.09.2017	16:00	3 x	Yoga-Wochenende im Ayurveda-Seminarhaus in Abtschlag

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich
Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920
anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de

Grenzüberschreitende Radtour

Ein Interreg-Kulturprojekt von Tittmoning und Golling

Im Rahmen des Interreg-Projektes mit der Gemeinde Golling findet am Samstag, 20. Mai, eine „Grenzüberschreitende Radtour“ statt. Start ist um 9.00 Uhr bei der Burg in Golling. Die Tour führt über öffentliche Radwege, teils entlang von Nebenstraßen, teils auf eigenen Trassen durch landschaftlich reizvolle Gebiete, die dem Autofahrer meist verborgen bleiben. Die Stadt Salzburg wird auf Radwegen entlang der Salzach durchquert, Mittagspause wird gegen 12 Uhr in Bergheim sein. Von dort aus geht es auf reizvollen Wegen durch die Salzachau und über Wildshut zur Tittmoninger Brücke; nach einer letzten Kraftanstrengung werden die TeilnehmerInnen gegen 15 Uhr im Burghof Tittmoning erwartet.

Dort besteht Gelegenheit, sich zu stärken und unterwegs verlorene Flüssigkeit nachzufassen, dann aber auch die Sonderausstellung von Johann Weyringer

zu sehen oder wahlweise an einer Führung durch das Museum Rupertiwinkel teilzunehmen.

Für angemeldete Teilnehmer aus Tittmoning kommt ein Bus mit Sportrad-Anhänger frühmorgens nach Tittmoning, er steht ab 07.15 Uhr am Stadtplatz zum Beladen bereit. Abfahrt ist um 07.45 Uhr, somit wird er rechtzeitig zum Start in Golling sein.

Die Radtour über knapp 80 Kilometer soll nicht exklusiv für durchtrainierte Radsportler sein, sondern auch mutige Amateure zum Mitmachen bewegen. Darum wird der Bus, der die Tittmoninger nach Golling gebracht hat, die Tour auf normalen Fahrstraßen begleiten und vorbestimmte Haltestellen anfahren, an denen erschöpfte Radler in den Bus umsteigen oder auch beschädigte Räder verladen können.

Bei Schlechtwetter können die TeilnehmerInnen im Bus Klei-

dung zum Wechseln hinterlegen und bei Bedarf die Tour an jeder Haltestelle vorzeitig abbrechen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Tour ganz abzubrechen, wenn keine Teilnehmer mehr mit dem Rad weiterfahren wollen.

Vor der Rückfahrt nach Golling bekommen alle TeilnehmerInnen – gegen 17.30 Uhr – eine Brotzeit. Um 19 Uhr treten die Gollinger mit dem Bus die Rückfahrt an.

Die Teilnahme an der Tour ist kostenlos, nur das Mittagessen (sofern gewünscht) muss aus eigener Tasche bezahlt werden. Anmeldung ist ab sofort bei der Tourist-Info im Rathaus möglich.



Schau Rein!

Mit dem Bus sicher zur Mai-Wies'n und zurück

Sonderfahrplan von Tittmoning zum Volksfest in Burghausen

Da die Sonderfahrten der Buslinie Burghausen – Tittmoning während der Mai-Wies'n im vergangenen Jahr sehr gut angenommen wurden, bietet die Stadt Tittmoning in Zusammenarbeit mit der Firma Brodschelm ihren Bürgerinnen und Bürgern diesen Service auch in diesem Jahr wieder an: Wenn am 19. Mai wieder die traditionelle Mai-Wies'n in Burghausen eröffnet, gilt für die Zeit bis zum

28. Mai ein erweiterter Fahrplan. So kann man den eigenen PKW getrost zu Hause stehen lassen und stattdessen dank zusätzlicher Abend- und Nachtfahrten auch spät noch sicher mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Festplatz in Burghausen und wieder nach Hause gelangen.

Die Linie 712 verkehrt am ersten Wochenende der Maiwies'n am Freitag, 19. und Samstag, 20.

Mai sowie in der darauffolgenden Woche täglich von Mittwoch, 24. bis Samstag, 27. Mai in den Abendstunden zusätzlich zu den üblichen Busverbindungen zwischen Tittmoning und Burghausen (Maiwiese). Sie startet in Kay und führt über Kirchheim, Tittmoning, Asten und Nonnreit sowie weitere Haltestellen bis zum Festplatz in Burghausen. Hinfahrten sind jeweils um 17 Uhr 35 und um

18 Uhr 50 ab Kay (17 Uhr 43 und 18 Uhr 58 ab Stadtplatz Tittmoning) angesetzt. Nach Hause kommt man mit Bussen ab Burghausen um 22 Uhr und um 1 Uhr nachts.

Der Preis für die Einzelfahrt beträgt ab/nach Nonnreit,

Tittmoning, Kirchheim und Kay 4 Euro, Hin- und Rückfahrt zusammen kosten 6 Euro. Details zu Abfahrtszeiten und Fahrpreisen sind demnächst auf der Homepage der Stadt www.tittmoning.de zu finden.

Verkehrsbetrieb brodschelm		Mai-Wies'n Bus - TITTMONING										Linie 712					
		Brodschelm Verkehrsbetrieb GmbH, Burgkirchener Str. 12 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677 / 9886-0 · www.brodschelm.de															
Verkehrstage		Montag - Freitag nicht an Feiertagen								Samstag nicht an Feiertagen				Sonn- und Feiertag			
Fahrtnummer		5	6	1	3	2	4	1	3	2	4	1	3	2	4		
Verkehrshinweise		93	93	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92		
	Kay	ab		17:35	18:50			17:35	18:50			17:35	18:50				
	Kirchheim Gh. Schreyer			17:39	18:54			17:39	18:54			17:39	18:54				
	Tittmoning Laufener Str.			17:41	18:56			17:41	18:56			17:41	18:56				
	Tittmoning Stadtplatz			17:43	18:58			17:43	18:58			17:43	18:58				
	Asten			17:51	19:06			17:51	19:06			17:51	19:06				
	Nonnreit			17:54	19:09			17:54	19:09			17:54	19:09				
	Dorfen B20			17:55	19:10			17:55	19:10			17:55	19:10				
	Oberhadermark																
	Unterhadermark	13:30															
	Raitenhaslach	13:32		18:01	19:16			18:01	19:16			18:01	19:16				
	Scheuerhof	13:33		18:03	19:18			18:03	19:18			18:03	19:18				
	Moosbrunn B20 b. Burghausen	13:35		18:05	19:20			18:05	19:20			18:05	19:20				
	Burghausen Heilig Kreuz	13:37		18:07	19:22			18:07	19:22			18:07	19:22				
	Burghausen Bonifaz-Huber-Str.	13:40		18:10	19:25			18:10	19:25			18:10	19:25				
	Burghausen Maiwiese	13:41															
	Burghausen Maiwiese	an		18:15	19:30			18:15	19:30			18:15	19:30				
	Burghausen Bonifaz-Huber-Str.	ab		18:20	19:35	22:00	1:00	18:20	19:35	22:00	1:00	18:20	19:35	22:00	1:00		
	Burghausen Heilig Kreuz		16:00														
	Marienber B20 b. Burghausen		16:02														
	Scheuerhof		16:03	18:25	19:40	22:05	1:05	18:25	19:40	22:05	1:05	18:25	19:40	22:05	1:05		
	Raitenhaslach		16:06	18:28	19:43	22:08	1:08	18:28	19:43	22:08	1:08	18:28	19:43	22:08	1:08		
	Unterhadermark		16:08	18:30	19:45	22:10	1:10	18:30	19:45	22:10	1:10	18:30	19:45	22:10	1:10		
	Oberhadermark		16:10	18:32	19:47	22:12	1:12	18:32	19:47	22:12	1:12	18:32	19:47	22:12	1:12		
	Dorfen B20		16:12	18:34	19:49	22:14	1:14	18:34	19:49	22:14	1:14	18:34	19:49	22:14	1:14		
	Nonnreit					22:18	1:18			22:18	1:18			22:18	1:18		
	Asten					22:19	1:19			22:19	1:19			22:19	1:19		
	Tittmoning Stadtplatz					22:22	1:22			22:22	1:22			22:22	1:22		
	Tittmoning Laufener Str.					22:30	1:30			22:30	1:30			22:30	1:30		
	Kirchheim Gh. Schreyer					22:32	1:32			22:32	1:32			22:32	1:32		
	Kay					22:34	1:34			22:34	1:34			22:34	1:34		
		an				22:38	1:38			22:38	1:38			22:38	1:38		

Erklärungen: 92: Sondertage Maiwiese Fr, Sa, Mi, Do, Fr, Sa 93: Seniorennachmittag Maiwiese

GEORGI-RITT

TITTMONING - KIRCHHEIM

Veranstalter: St. Georgverein Tittmoning - Kirchheim e.V.



Ab 12:00 Uhr:
Vorführung alter Handwerkskunst

Stadtplatz - Zugaufstellung - 13 Uhr

Sonntag - 30. April 2017 - 14 Uhr

Die Bücherei St. Laurentius geht online!

Der Einstieg in die E-Book-Ausleihe hat den Ausschlag gegeben: Ab Ende April 2017 ist die Tittmoninger Kath.-Öffentliche Bücherei St. Laurentius mit eigener Homepage im Netz. Hier findet man rasch die wichtigsten Informationen über die Bücherei, etwa über Öffnungszeiten, Anfahrt, Medienbestand, Benutzungsordnung und Veranstaltungen. Die Homepage ermöglicht aber dank öffentlich zugänglichem Online-Katalog

(kurz: eOPAC) auch den Zugang zum Bestand der Bücherei für Recherchen. Auch Vormerkungen und Verlängerungen sind dadurch mit Internetverbindung künftig von daheim aus möglich.

Anlass für diesen Schritt war die Entscheidung der Tittmoninger Bücherei, sich dem Service der online-Ausleihe elektronischer Medien anzuschließen. Der Stadtrat hatte bei seiner Haushaltsplanung für 2017 auf

Antrag des Kulturreferenten Josef Wittmann beschlossen, diese Initiative finanziell mit einmalig 3.500 € und ab 2018 mit jährlich 1.200 € zu fördern. „Eine Homepage ist nötig geworden, damit unsere Leser das Angebot von LEO-SUED, dem Verbund LEO Online SUEDBayern, nutzen können“, erklärt die Teamleiterin Agnes Sedlmayr, die sich deshalb in den letzten Wochen und Monaten in Fragen des Aufbaus und der Verwaltung einer Homepage ebenso eingearbeitet hat wie in die Möglichkeiten der digitalen Ausleihe. Dabei wird sie tatkräftig unterstützt von weiteren Mitgliedern des ehrenamtlichen Büchereiteams wie Antje Huber, Brigitte Günther und Christa Thalhauser. „Man muss einfach mit der Zeit gehen“, stellt Sedlmayr fest. Bereits 51 Büchereien im südbayerischen Raum ermöglichen ihren Nutzern den Zugang zum Portal

www.leo-sued.de, darunter die Gemeindebücherei St. Michael in Kirchanschöring, bei der sich das Tittmoninger Team im vergangenen September einen ersten Eindruck von der Onleihe verschaffen konnte.

Die Damen vom Büchereiteam wissen: Viele Leser, besonders die jüngeren Jahrgänge, nutzen schon seit längerem E-Book-Reader, ihre Handys oder andere Mobilgeräte, um ihre Lektüre jederzeit dabei zu haben. Auch die Tittmoninger Bücherei hat für diese „digitalen Leser“ jetzt dank der umfassenden Angebote von LEO-SUED einiges zu bieten. Belletristik- und Sachbuchtitel für E-Book-Reader, auch auf Englisch und im Kinder- und Jugendbereich, E-Audio- und E-Paper-Zugriff: Sämtliche Angebote des Verbunds stehen allen Leserinnen und Lesern der beteiligten Büchereien zur

Verfügung, die im Besitz eines gültigen Leserausweises sind. An Software wird lediglich ein Adobe Reader benötigt, die Onleihe gibt es auch als App fürs Handy. Von iPhones und iPads sowie von allen Modellen mit Android-Betriebssystem aus können auch Tittmoninger Leser künftig eBooks und eMagazines rund um die Uhr direkt bei LEO-SUED ausleihen, bei bestehender Internetverbindung eAudios streamen und ePapers lesen. Der zeit- und ortsunabhängige Zugang zu digitalen Medien per Download steht allen Inhabern eines Tittmoninger Büchereiausweises offen, die über einen Internetzugang verfügen und sich bei dem Portal mit Ihrer Ausweisnummer und einem Passwort angemeldet haben. Die Leihfrist beträgt für digitale Bücher drei, für eAudios zwei Wochen, für Zeitungen und Zeitschriften eine bis 24 Stunden. Nach Ablauf dieser Frist



werden die Dateien automatisch unbrauchbar und können auf den Geräten gelöscht werden.

Die Vorteile der Onleihe sind unübersehbar: Mit ihr wird es möglich, sich unabhängig von den Öffnungszeiten der Bücherei Lektüre zu beschaffen – an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag. Außerdem ist die Onleihe zu 100 % barrierefrei. Das gute alte Buch soll dennoch weiterhin im Zentrum der Büchereiarbeit stehen, darauf weist auch die Homepage gleich auf der Startseite hin, indem sie die Nutzer einlädt, persönlich vorbeizukommen: „Unsere Bücherei ist ja auch ein Treffpunkt“, meint Agnes Sedlmayr, „und wenn man sich persönlich über interessante Lektüre austauscht oder wenn man vor einem Bücherregal oder dem Tisch mit Neuanschaffungen steht, greift man vielleicht zu Titeln, nach denen man im Netz gar nicht gesucht hätte.“

Gelegenheit zum Stöbern in neu angeschafften „realen“ Büchern besteht wieder am

Sonntag, dem 23. April, bei der Frühjahrsbuchausstellung im Pfarrsaal. Zwischen 10 und 16 Uhr kann man sich wie immer einen Überblick über die diesjährigen Neuanschaffungen (Bücher, Spiele, CDs, DVDs) verschaffen und sich beim Weißwurstfrühstück sowie mit Kaffee und Kuchen stärken. Auch ein Kinderprogramm ist wieder geplant. Außerdem gibt es diesmal zum Start der „Onleihe“ dort auch eine Einführung in die neue eBook-Ausleihe – auch um Nutzern, die mit digitalen Medien noch nicht vertraut sind, die Scheu davor zu nehmen.

Die neue Adresse der Bücherei im Netz:

www.buecherei-tittmoning.de

gpr



Mythos Aphrodite und Bilder des Glaubens

Johann Weyringer stellt auf der Burg Tittmoning aus

Der aus Neumarkt am Wallersee stammende Künstler Johann Weyringer stellt ab **7. Mai** in den Räumen des Fürsten- und Prälatenstocks der Burg Tittmoning aus. Die Ausstellung ist Teil des Interreg-Projekts, bei dem in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Golling ein grenzüberschreitendes Kulturprogramm geboten wird. Die „Grenzüberschreitung“ des Jahres 2017 besteht u.a. darin, dass Johann Weyringer als prominenter Künstler aus dem Salzburger Land in Tittmoning ausstellt und zur gleichen Zeit Bilder der Tittmoninger Künstlerin Inge Kurtz in Golling zu sehen sind.

Der gelernte Tischlermeister Johann Weyringer, der in Wien Architektur bei Friedrich Janeba und Kunst bei Roland Rainer studiert hat, präsentiert Bilder rund um die Themenbereiche Glaube, Mythos und Sein. Grundlagen für seine ganz besonderen bildnerischen Erzählungen sind die Landschaft mit Flora und Fauna, der christliche



Glaube und die antike Mythologie. Dem griechischen Mythos der Aphrodite, auf eigene Weise empfunden und weiter erzählt, wird im Fürstenstock ein ganzer Raum gewidmet sein.

Der sakralen Kunst wird im Prälatenstock viel Raum gewidmet. Weyringer hat sich als Gestalter der Kapelle „Zum Guten Hirten“ in Thalgauegg beim Fuschlsee einen Namen gemacht. Es folgten seine Skulpturen „Wellenberg“, die einen markanten

Platz der Franz-Josefs-Höhe auf dem Großglockner ziert und „Goldene Himmelsnadel“ die am Vorplatz des Salzburg Airport zu bewundern ist. Die sichere Hand für kirchlicher Motive und sein herzlich geradliniger Umgang mit den Auftraggebern brachte ihm den Auftrag für ein Glasfenster mit dem Porträt von Papst Benedikt XVI, Papa emeritus, in der deutschsprachigen Nationalkirche Santa Maria dell’Anima in Rom ein, 2014 wurde es fertiggestellt.



Eine mehrteilige monumentale Wandgestaltung für den



Kircheninnenraum befindet sich derzeit in Entstehung. Für die

Verkündigungskirche in Nazareth hat Johann Weyringer als österreichischen Beitrag ein über drei Meter großes Glaskunstwerk geschaffen, die Magna Mater Austriae von Mariazell. Die Entstehung dieses Werkes wird in der Ausstellung durch Aquarellskizzen und ein Glasmodell nachvollzogen.

Als freischaffender Künstler ist Johann Weyringer weit herumgekommen. Arbeitsaufenthalte führten ihn u.a. nach Rom und Cuba, Asien und Afrika, in die

Mongolei und die USA. Die gewonnenen Einblicke in die Kultur fremder Länder beeinflussen sein Schaffen. An sein Atelier in Neumarkt am Wallersee schließt sich ein weitläufiger Skulpturengarten an, der Ausstellungsfläche, Lagerplatz für einzigartige Steine und Hölzer, Bildhauerwerkstatt mit Portal Kran für tonnenschwere Werkstücke und Experimentierfeld für Kraftorte ist. Von der immensen Vielfalt seines Work in Progress wird die Ausstellung starke Eindrücke vermitteln. Textfahnen

bieten die zum Verständnis nötigen Informationen.

Zur Ausstellungseröffnung im Fürstenstock der Burg Tittmoning am Sonntag, dem 7. Mai, um 11 Uhr sind alle Interessierten herzlich willkommen. Die Ausstellung ist bis 9. Juli 2017, jeweils mittwochs bis sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen gibt es bei der Tourist-Info Tittmoning, 08683-700710 oder unter anfrage@tittmoning.de. *gpr/jw*



KREUZER

Baumschulen – Garten- und Landschaftsbau
www.kreuzer-pflanzen.de

Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0



Qualität aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!



Historische Autos vor historischer Kulisse

Die 30. Bavaria Historic führt am 16. Juni über den **Tittmoninger Stadtplatz**

Das „größte rollende Automobilmuseum Bayerns“, die Oldtimerausfahrt ADAC Bavaria Historic, macht im Jahr ihres 30. Jubiläums wieder Station in Tittmoning. Die Geburtstagsparty auf Rädern findet von 15. bis

17. Juni 2017 statt und führt in drei Tagen voller Höhepunkte durchs bayerische Voralpenland und das benachbarte Österreich. Es handelt sich dabei nicht um ein Rennen, sondern um eine touristische Ausfahrt für Oldtimer mit Gleichmäßigkeitsprüfungen. Dadurch können auch ganz alte oder weniger

stark motorisierte Fahrzeuge die insgesamt knapp 600 Kilometer lange Strecke gut bewältigen. Am Start sind auch zahlreiche Vorkriegsmodelle, das Teilnehmerfeld ist auf 75 Autos beschränkt. So wird die große Reise für Teilnehmer und Zuschauer am Streckenrand gleichermaßen zum Erlebnis.



Der Start der Bavaria Historic erfolgt an Fronleichnam im Rahmen des Maxtrainer Oldie Feelings.



Auch jede Menge Vorkriegs-Modelle sind bei der Oldtimer-Ausfahrt am Start.

Durch **Tittmoning** führt die zweite Etappe am **Freitag, dem 16. Juni**. Am Tag zuvor, Fronleichnam (15. Juni), findet als „Prolog“, noch außerhalb der Wertung, unter dem Dach des dreitägigen Bayerischen Oldtimer Festivals in Bad Aibling, das Maxtrainer Oldie Feeling statt. Auf den Wiesen rund ums Schloss rechnet man bei gutem Wetter mit 20 000 Besuchern und mehreren tausend Oldtimern. Unter Moderation der Antenne-Bayern-Stars Wolf-



gang Leikmoser und Christian Franz geht um 14:30 Uhr die Startnummer 1, der ADAC Straßenwachtkäfer, auf die 80 Kilometer lange Strecke durchs Mangfall-Tal bis zur Zielankunft in Maxlrain gegen 17:30 Uhr.

Bei der **Rupertwinkel-Etappe** am Freitag wird es dann erst für die Fahrer und Co-Piloten. Start und Ziel ist in Bad Aibling, im Minutentakt gehen die 75 Oldtimer auf die 280 Kilometer lange Strecke, auf der 25 Lichtschranken warten. Über Neubuern, Riedering und Kloster Seon führt die Strecke bei Tettenhausen „durch“ den Waginger See und in Laufen über die Salzach und damit

über die Grenze. Mittagspause mit Rast ist am Ferdinand Porsche Museum „fahr(T)raum“ am Mattsee in Österreich, vor dem die Teilnehmer zuschauerfreundlich aufgereiht parken. Auf dem Rückweg dann kommt die Oldie-Parade über den **historischen Tittmoninger Stadtplatz**. Er ist einer der Punkte, an denen die Gleichmäßigkeitskontrolle stattfindet. Schaulustige am Straßenrand sind gern gesehen, wenn die Prachtexemplare durch die Salzachstadt fahren, ehe die BavariaKolonne abends, über Trostberg zurück in Bad Aibling, bei der legendären Oldie Night auf dem Marienplatz die letzte Wertungsprüfung absolviert.

Am Samstag, dem 17. Juni folgt dann noch die Chiemgauer Alpen-Etappe. Auf diesen 220 Kilometern warten Sonderprüfungen mit abermals 25 Lichtschranken auf die Teams. Mittagspause ist diesmal im Traunsteiner Hofbräuhaus, Zielankunft wieder in Bad Aibling. Hier stellt sich dann heraus, wer alle Lichtschranken am besten – sprich mit der geringsten Zeitabweichung – gemeistert hat und somit Jubiläumssieger der 30. ADAC Bavaria Historic ist.

Aktuelle Infos zur Jubiläums-Veranstaltung, ab April auch den genauen Zeitplan, finden Sie im Internet unter www.bavaria-historic.de und auf der entsprechenden Facebook-Seite. gpr

Privat Public Partnership in den 1920er Jahren: Der deutsche Touring Club übernahm die Anbringung von Wegweisern für Automobilisten. Dieser schöne Email-Wegweiser hat in Gramsam – nahe Autohaus Plank – überdauert.



AUTO MANGS

Über 20 Jahre **freundlich • kompetent • fair**

auto reparatur

Vom „Sacherl-Autoschrauber“
zur Meisterhaft-Werkstatt!

Auto Mangs
KFZ-Meisterbetrieb

Villa Rustica 1 • 84529 Tittmoning
Tel. 0 86 83/89 12 55 • Fax 0 86 83/89 12 57
auto.mangs@t-online.de • www.mangs.de

Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht
Duffende Backwaren direkt aus dem Ofen
Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche
Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren

Stadtcafe Konditorei Bäckerei

SCHEMMERER

Inh. Robert Schemmerer

Stadtplatz 7,
84529 Tittmoning

Alles Gold, was glänzt?!

Neues aus der Fairtrade-Stadt

Im vergangenen Sommer wurde der Titel „Fairtrade-Stadt“ für Tittmoning um zwei Jahre verlängert, die Stadt geht bald schon ins vierte Jahr mit dieser Auszeichnung. Zahlreiche

örtliche Vereine, Institutionen, Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe haben die Initiative für gerechte Handelsbeziehungen von Anfang an unterstützt. Insgesamt 29 hatten sich 2014 verpflichtet, fair gehandelte Produkte anzubieten und zu verkaufen, Aktionen zum Fairen Handel durchzuführen oder sich anderweitig an der Kampagne zu beteiligen. Das Engagement ist dabei, auch abhängig von den Kapazitäten, unterschiedlich stark. Manche der ursprünglich Teilnehmenden haben sich aus verschiedenen Gründen wieder zurückgezogen, dafür sind neue Mitstreiter hinzugekommen. Die Steuerungsgruppe um Gertraud Nachbichler freut sich besonders über die starke Unterstützung ihrer Anliegen durch die Tittmoninger Fairtrade-Schule und über das umfassende, stets wachsende Fairtrade-Sortiment bei EDEKA Koturic. Mit der Confiserie Dengel wird derzeit eine „Tittmoninger Schokolade“

aus fairem Handel entwickelt, das Burgcafé hat ganz selbstverständlich Kaffee und Saft aus fairem Handel auf der Karte. Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Weltladens kann man inzwischen den Tittmoninger Ortsteile-Kaffee beim Getränkemarkt Wiesenberger und in der Bäckerei Seidl kaufen, die darüber hinaus ein ganzes Regal mit Kaffee, Tee und Gewürzen aus dem Weltladen führt.

Der Ortsteile-Kaffee, weiß Norbert Köpferl zu berichten, ist der Renner im „fairen“ Sortiment. Froh ist die Steuerungsgruppe darüber, dass immer mehr Vereine bei ihren Veranstaltungen ganz selbstverständlich Kaffee aus fairem Handel ausschenken. Um dies noch mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen, hat die Steuerungsgruppe jetzt ein großformatiges „Roll-Up“ sowie kleinere Hinweischilder, die auf der Theke bzw. auf Tischen aufgestellt

werden können, anfertigen lassen. Denn die Information über Ziele und Wirkungsweise des fairen Handels ist nach wie vor ein zentrales Anliegen. Vereine und Verbände können diese informativen Blickfänger jederzeit für ihre Veranstaltungen im Weltladen ausleihen. Zum ersten Mal zum Einsatz kommen werden sie wohl bei der diesjährigen Eröffnung des Bauernmarktes, wo der Weltladen wieder mit Kaffeeausschank, Schoko-Osterhasen und einer Präsentation verschiedener GEPA-Geschenkpäckchen vertreten sein wird.

Dass die Stadtfreunde beschlossen haben, beim Josefmarkt selbstgemachte Limonade aus fair gehandelten Zitronen anzubieten, ist ebenso ein Zeichen dafür, dass die Fairtrade-Bewegung in Tittmoning fantasievoll und lebendig weitergeht, wie ein unverhoffter Neuzugang in den Reihen der Anbieter fair gehandelter Produkte. Aus eigenem Antrieb hat sich ein weiterer Tittmoninger Einzelhändler der Fairtrade-Initiative angeschlossen, an dessen

Branche die Steuerungsgruppe überhaupt nicht gedacht hatte: Beim Uhren-Schmuck-Geschäft Prestel gibt es neuerdings Trauringe aus Weiß- und Gelbgold, das nach Fairtrade-Standards zertifiziert ist. Unter dem Motto „Gold für ein besseres Leben“ bietet der Juwelier neuerdings Modelle aus der „Green Line“ der Firma Rauschmayer an, die ausschließlich mit Fairtrade-Gold zu 100% made in Germany hergestellt werden. Durch den Kauf ermöglicht man kleingewerblichen Bergbauarbeitern, die weltweit um faire und stabile Preise für ihr Gold kämpfen, ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen wesentlich zu verbessern. Die Herkunft des Edelmetalls ist für jeden Ring individuell nachvollziehbar. Für die Fairtrade-Zertifizierung müssen die Goldminen strenge Standards erfüllen. Es geht dabei etwa um ressourcenschonenden, umweltverträglichen Abbau, das Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit, Mindestpreise für die Bergbauarbeiter, verbesserte Arbeits(schutz)bestimmungen und den Ausschluss von





Korruption und Geldwäsche. Außerdem erhalten Bergleute, die der Fairtrade-Norm entsprechen, zusätzlich zum fair vereinbarten Mindestpreis eine Prämie von 2.000 \$ pro Kilo, die sie in die Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen für sich und ihre Gemeinde verwenden. Selbstverständlich werden bei der „Green Line“ außerdem, wie bei allen anderen Rauschmayer-Trauringen auch, garantiert keine Blutdiamanten verwendet, sondern ausschließlich Diamanten aus legitimierten Quellen und mit konfliktfreier Herkunft.

Astrid und Franz Prestel waren bei der Münchener Uhren- und Schmuckmesse INHORGENTA



Voll im Trend: die neue Trauringkollektion, welche man mit gutem Gewissen tragen kann.

2016 auf dieses brandneue Angebot „ihres“ Trauring-Lieferanten aufmerksam geworden. „Wir haben uns gedacht: Tittmoning ist doch Fairtrade-Stadt, da machen wir mit!“, erzählen die Prestels. Sie versichern aber gleich: „Auch die Rauschmayer-Ringe aus „normalem“ Gold können wir mit gutem Gewissen verkaufen“, denn dieser Hersteller verwendet dafür kein frisch geschürftes, sondern ausschließlich recyceltes Gold, das ökologisch und nach zertifizierten Standards gewonnen wurde. Beim Kauf von Fairtrade-Gold jedoch unterstützen man durch den Aufpreis Minenarbeiter und deren Gemeinden vor Ort und ermöglichen ihnen bessere Arbeits- und Lebensbe-



Simone Frank und Stefan Federl freuen sich über fair gehandelte Trauringe.

dingungen. Natürlich sind diese Modelle etwas teurer – aber gerade zum schönsten Tag im Leben ist Fairness ja dem Einen oder Anderen vielleicht einen kleinen Zusatzbetrag wert. Das Angebot (bislang zehn verschiedene Ringpaare in originellen Designs) kann sich sehen lassen. Dazu gibt es ein stilvolles Holzetui und ein individuelles Zertifikat mit Garantie. Mit Hilfe des Fairtrade-Codes kann man dann im Internet erfahren, aus welcher Goldmine das Edelmetall kommt.

gpr

Confiserie Dengel Tittmoning

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09–18 Uhr
Samstag 09–13 Uhr
Stadtplatz 21, 84529 Tittmoning
direkt neben dem Laufener Stadttor



PRESTEL
UHREN SCHMUCK
Familienbetrieb seit 1889

Eine traumhafte Auswahl

erwartet Sie in unserem neuen Trauring Studio!

Stadtplatz 18 84529 Tittmoning

Tel. 08683 203
E-mail: Franz.Prestel @T-online.de



Kunst und Handwerk auf der Burg

In Tittmoning findet der 7. **Colloredomarkt** statt

Am Wochenende nach Ostern, am **22. und 23. April**, veranstaltet die Stadt Tittmoning zum siebten Mal den Colloredomarkt in der Burg. Der große Kunsthandwerkermarkt mit zahlreichen Ausstellern aus der Region ist jedes Jahr im Frühling ein Publikumsmagnet. Heuer steht er unter der Schirmherrschaft von Dr. Peter Ramsauer (MdB), der ihn mit Bürgermeister Konrad Schupfner eröffnen wird.

Benannt nach dem Salzburger Erzbischof Hieronymus Franz Josef Graf von Colloredo (1732 - 1812), der die Tittmoninger Burg, ehemals Jagdschloss der Salzburger Erzbischöfe, ausbauen ließ, lockt der Markt alljährlich kurz vor Eröffnung der Museumssaison viele begeisterte Besucher in die historische Burganlage. An bunten Stän-



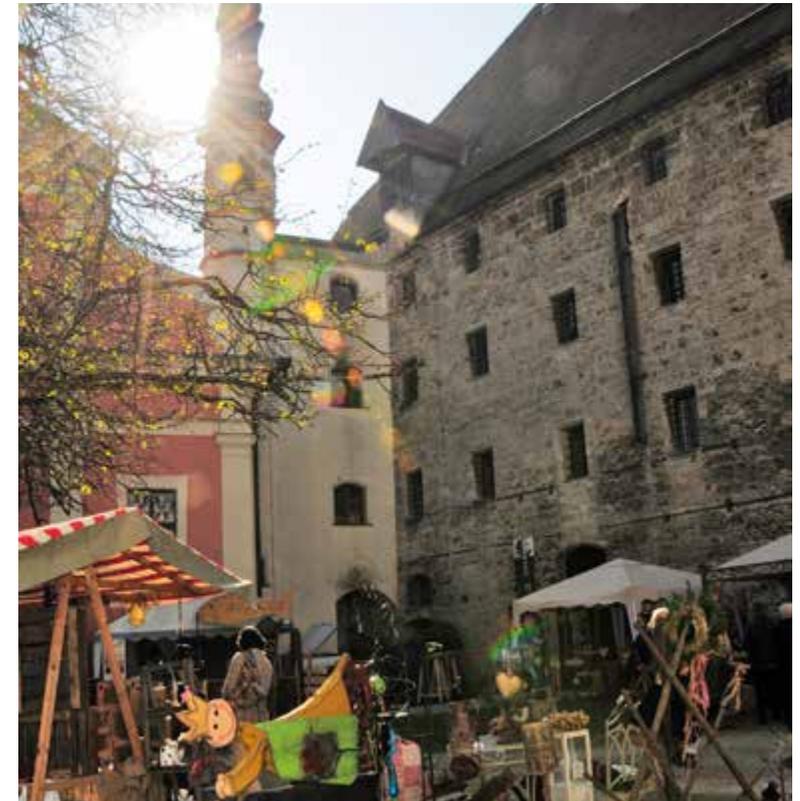
den findet man hochwertiges Kunsthandwerk von Keramik, Schmuck und Filzwaren bis zu handgefertigten Hüten, Trachtenaccessoires, Seifen und Glaskunst.

Daneben kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Von Steckerlfisch über Grillfleisch und süße Leckereien bis hin zu Wein und Käse ist das Angebot breit gefächert.



Auch für musikalische Umrahmung und Kinderprogramm ist an beiden Tagen gesorgt, außerdem öffnet das Museum Rupertiwinkel seine Pforten zu einer öffentlichen Führung.

Der Colloredomarkt findet bei jeder Witterung statt und ist bei freiem Eintritt an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Kostenlose Parkplätze sind ausgeschildert. Nähere Informationen unter www.tittmoning.de und www.colloredomarkt.de.



KULTURSchauplatzBURG
MUSEUM
RUPERTIWINKEL
mit Gerbereimuseum

1. Mai bis 3. Oktober
Öffentliche Führungen
mittwochs bis sonntags um 14 Uhr
Besichtigung (Gerberei und 3 Säle)
mittwochs bis sonntags 13-17 Uhr
Gruppenführungen nach Vereinbarung

Tourist-Information
Stadtplatz 1
84529 Tittmoning
Tel.: 08683 7007 10
anfrage@tittmoning.de
www.tittmoning.de
www.tittmoning-Gastefuehrungen.de

**HISTORISCHE
SALZACHSTADT
TITTMONING**



Nix wie Tango

Museumssaison eröffnet mit Konzert im Gerbereimuseum

Zum Ende der Winterpause öffnet das Gerbereimuseum in der Tittmoninger Burg bereits am Freitag, dem 28. April, um 20 Uhr aus besonderem Anlass wieder seine Pforten. Um die Museumssaison einzuläuten, wird die neue Jahresausstellung „Leder braucht jeder“ präsentiert. An diesem Abend werden die Ausstellungsräume im alten Getreidekasten außerdem zum Konzertsaal umfunktioniert. Das Duo „As time goes by“, bestehend aus Thomas Breitsameter (Violine) und Janusz Myschur (Akkordeon), stellt seine neue CD mit dem Titel „Nothing but Tango – Nix wie Tango“ vor.

Die beiden Musiker, die seit über fünfzehn Jahren eine musikalische Freundschaft verbindet, und die mit großem Erfolg im gesamten süddeutschen Raum und in Österreich auftreten, haben insgesamt einundzwanzig Tangos aus aller

Welt eingespielt. Die Bandbreite reicht dabei von Edelschnulzen wie „Capri-Fischer“ oder „Laß uns träumen am Lago Maggiore“ über Welterfolge wie „Ole Guapa“ und „Jalousie“ bis zu argentinischen Tangos von C. Gardel und Astor Piazzolla. Dabei kommt auch eine Strohvioline, eine Geige mit Metalltrichter, zum Einsatz.

Im Jahr 2000 hatten die beiden Musiker sich zum ersten Mal an die eher seltene Duobesetzung Violine / Akkordeon gewagt. Seither haben sie mit viel Freude zahlreiche Kompositionen und Werke aus den Niederungen und (Un-)tiefen der Unterhaltungs- und Salonmusik wiederentdeckt. Als Duo „As time goes by“ spielten Breitsameter und Myschur nach Auftritten bei den fürstlichen Gartentagen auf Schloss Langenburg bei Heilbronn und bei den Gartentagen in Kloster Fürstenfeld zuletzt

im musikalischen Rahmenprogramm der Gartentage auf Schloss Tüßling bei Altötting. Im Oktober 2014 war das Duo im Rahmen der Sendung „Im Salon“ zu Gast bei Bayern Plus im Studio München. Ende Juni 2015 spielte es zwei Auftritte beim Mozartfest in Würzburg im Weinkeller der Residenz, im Juli 2016 drei Mal bei Schuhbecks „Theatro auf Reisen“ im Mühl-dorfer Haberkasten.

Das Konzert im Gerbereimuseum beginnt um 20 Uhr. Karten zu 10,- € gibt es außer an der Abendkasse auch im Vorverkauf bei der Tourist Info Tittmoning im Rathaus, Tel. 08683/7007-10.

gpr



Saisoneröffnung in der Burg

Das Museum Rupertiwinkel in der Tittmoninger Burg öffnet nach der Winterpause am **1. Mai** wieder seine Pforten. Der Getreidekasten des Museums mit Handwerker-, Landwirtschafts- und Scheibensaal steht Besuchern dann wieder bis 3. Oktober jeweils Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr ohne Führung offen. Die komplette Sammlung des Museums ist im Rahmen einer allgemeinen Führung zu besichtigen, die an den Öffnungstagen jeweils um 14 Uhr beginnt. Gruppenführungen und museumspädagogische Programme für Kinder und Jugendliche können nach rechtzeitiger Anmeldung jederzeit durchgeführt werden. Auch das Gerbereimuseum kann man ab 1. Mai wieder zu diesen Zeiten besichtigen. Hier lockt in diesem Jahr die Ausstellung „Leder braucht jeder“ mit neuen Ausstellungsstücken. Am Wochenende vom 20./21. Mai gibt es dann wieder kostenlose Führungen, auch Nacht-

führungen, sowie ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein zur Langen Nacht der Museen und zum Internationalen Museumstag, der diesmal unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ steht. Detaillierte Auskünfte zu den Museen erteilt die Tourist-Info, Tel. 08683/7007-10, anfrage@tittmoning.de, bei der auch jederzeit Führungen gebucht werden können.

**Reiter
Andrea**

Rechtsanwältin

**Gerberberg 6
84529 Tittmoning**

Tel.: 08683 / 80 92 07
Fax: 08683 / 80 92 09

e-mail: info@ra-reiter.de
<http://www.ra-reiter.de>

Stilvolle Stätte der Gastlichkeit Café rundet das Kulturangebot in der Burg kulinarisch ab

Nach der Winterpause hat das Tittmoninger Burgcafé bereits seit 1. März wieder seine Türen und seine Terrasse geöffnet. Seit Abschluss der Generalsanierung im vergangenen Jahr lädt das sogenannte Pedrohaus mit seinen gemütlichen Räumlichkeiten und dem dazu gehörigen Gastgarten im Burghof zum Verweilen und Genießen ein.

Das aufwändig restaurierte Tuffsteingebäude vermittelt dem

eintretenden Gast sofort das Gefühl von Behaglichkeit. Im kleinen Gasträum des Erdgeschosses haben an edlen Holztischen auf hellen Stühlen nur acht Besucher Platz, doch am schönsten sitzt man bei gutem Wetter ohnehin draußen auf der Terrasse. Im dem Burghof zugewandten Gastgarten können an die dreißig Gäste klassisches Bier- und Cafégartenflair genießen. Außerdem gibt es im Obergeschoß zwei weite-

re Gasträume mit insgesamt zwanzig Sitzplätzen, die sich auch für geschlossene Veranstaltungen anbieten. Die weißen Wände hier ließen schon gleich nach der Eröffnung eine Idee reifen, die sofort umgesetzt wurde: Warum nicht Werke heimischer Künstler dort aufhängen und so zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, die Räume verschönern und der Kunst Platz bieten? Ganz unkompliziert ist so das Burgcafé auch

noch zu einer Art improvisierter Galerie geworden. Künstler Ingo Eichberger aus Wiesmühl hat bereits hier ausgestellt, demnächst werden Werke aus den Malworkshops von Ingrid Vehring aus Tittmoning die Wände schmücken.

Am Büffet locken frische, hausgemachten Kuchen- und Tortenspezialitäten, zu denen man Kaffee oder Tee, Bier oder Saft genießen kann. Außerdem gibt es täglich wechselnde Tagesgerichte (auch vegetarisch) aus regionalen, saisonalen und biologischen Zutaten sowie – im Sommer ein Muss – verschiedene köstliche Eisspezialitäten.

Pächterin Agnes Fürmann-Maier kommt aus der Landwirtschaft und hat dort einen Bio-Hofladen aufgebaut. Die Verwendung regionaler Produkte aus ökologischem Anbau in der Gastronomie ist für sie selbstverständlich.

Während der Museumssaison ab 1. Mai ist das Café mittwochs bis sonntags von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Bis dahin gelten noch die Winteröffnungszeiten (Do-So 12-18 Uhr), doch im Anschluss an Vernissagen ist das Café, das sich als kulinarische Abrundung des kulturellen Angebots auf der Burg versteht, ebenfalls geöffnet.

Willert/Poschmann-Reichenau





Macht und Pracht

Der **internationale Museumstag** findet in diesem Jahr am Sonntag, **21. Mai**, satt. Als überregionale Motto dazu wurde „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ gewählt.

Das Museum Rupertiwinkel bietet dazu unter dem Titel „Macht und Pracht“ eine kleine Sonderausstellung im Salzburger Saal der Burg. Am Beispiel der Gemälde von Fürstbischöfen werden die Insignien der fürstlichen Macht erläutert, wie sie an der Kleidung, an den Wappen und an Attributen zuerkennen sind. Voraussichtlich wird das Museum auch Original-Kleidungsstücke und hochfürstliche Machtzeichen in Vitrinen zeigen können. Über entsprechende Leihgaben wird derzeit verhandelt.

Im Zuge der „Spurensuche“ ist ein Blick auf das absolutistische 18. Jahrhundert angebracht. Wenn in der Gegenwart das sichere Gespür für Demokratie abhanden zu kommen scheint, kann der Rückblick helfen, die Verantwortung für den Staat wieder wach zu rufen.



Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?



Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Hilfen in Haus und Garten
- Und vieles mehr.....

Bettina Seiffert · 83413 Fridolfing
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de



BURG CAFE
TITTMONING

Kuchen und Torten
hausgemacht und frisch
täglich wechselnde
Tagesgerichte
regional, saisonal und
biologisch

ausgewählte Getränke

Öffnungszeiten:
Museumssaison Mai - Okt.
Mi.-So.: 12 - 19 Uhr
Nov.-Dez. und März - April
Do.-So.: 12 - 18 Uhr

Burg Tittmoning · 84529 Tittmoning · Tel.: 0 86 83/890 5338

Sixpack im Fürstenstock

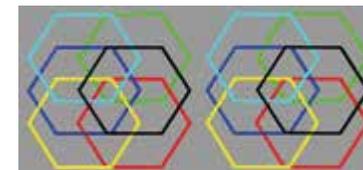
Künstlergruppe DIE BURG zeigt spannende Gegenwartskunst

Nein, hier geht es nicht um Selbstoptimierung durch Training der Bauchmuskeln. Mit dem Begriff „Sixpack“ bezeichnet man nämlich nicht nur die von wenig Fettgewebe verdeckte Muskulatur im Bauchbereich, umgangssprachlich Waschbrettbauch genannt, sondern auch eine Sechserpackung von Objekten, die zur besseren Handhabung zu einem Paket zusammengeschnürt wurden.

Auf der Burg in Tittmoning besteht dieses „Paket“ aus drei Künstlerinnen (Inge Kurtz, Silvia Menzel, Agelinde Scholl) sowie drei Künstlern (Manfred Baumgartner, Gunter Junghans, Manfred Scholl) der Burghausener Künstlergruppe DIE BURG, die sich zu einer Ausstellung zusammengetan haben. Sie lassen ihre kreativen Muskeln spielen und demonstrieren im Fürstenstock und Carabiniersaal, wie unterschiedlich und spannend Gegenwartskunst sein kann.

Diese Schau setzt die Reihe des nachbarschaftlichen Austausches fort, die bereits in den vergangenen beiden Jahren jeweils einer Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern der Burghausener Gruppe Gelegenheit geboten hat, sich in Tittmoning zu präsentieren. Dass vier der sechs, die diesmal ausstellen, ihren Wohnsitz in Tittmoning haben, zeigt, wie eng die Verbindungen „von Burg zu Burg“ sind.

Zur Vernissage in der Burg Tittmoning am **Freitag, dem 31. März, um 19 Uhr** sind alle Interessierten herzlich willkommen! Die Ausstellung ist im Anschluss bis Ende April jeweils mittwochs bis sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Nähere Informationen gibt es bei der Tourist-Info Tittmoning, 08683-700710 oder unter anfrage@tittmoning.de.



Schau Rein!



**ADEG
Ebner**
Parkstraße 1
5121 Ostermiething

in Ostermiething!

**Ostermarkt beim ADEG-Parkplatz
Karfreitag den 14. April, 9-13 Uhr**

Der Markt lädt zum Gustieren und Verweilen ein.
Im ADEG-Markt gibt es noch mehr an regionalen
Bio- und fair gehandelten Produkten zu entdecken!
Schau vorbei!

GUTSCHEIN

GUTSCHEIN VOR DEM EINKAUF AN
DER KASSA ABGEBEN, ES WARTEN
VIER -25% KLEBER AUF SIE!

Ausgenommen clever®, Aktionsartikel
und Tchibo Artikel.

Einzulösen bei ADEG Ebner Ostermiething NUR GÜLTIG 12. bis 23. April 2017

-25%
**AUF 4 ARTIKEL
IHRER WAHL!**

Tittmoninger Handwerkermarkt

- Schüsseldienst, Schließanlagen
- Werkzeug und Farben
- Haushalts- und Gartenbedarf
- Maschinenverleih und -handel
- KFZ-Ersatzteile
- Flaschengas
- Hermes-Versand



**Eisenwaren
SCHINDLER**
Am Bahnhof 3
84529 Tittmoning
Tel. +49(0)8683 89 09 39
Fax.+49(0)8683 89 07 35
info@eisenwaren-schindler.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-12:00 Mo-Fr 14:30-18:00 Mittwoch Nachmittag geschlossen

www.kfz-schreyer.de

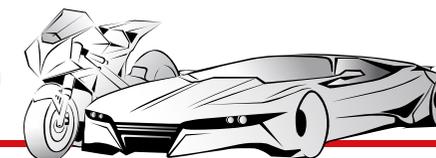
AUTO + MOTORRAD

SCHREYER



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb
Unfallinstandsetzung
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377



Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft